Statistischer Jahresbericht 1889/90

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **4/1890 (1892)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweiter Teil.

Statistischer Jahresbericht 1889/90.

A. Personalverhältnisse.

I. Primarschulen (1890).

a. Schulen und Schüler.

Kantone	Schulgemeind.	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich	368	372	25957	28970	54927
Bern	816	1916	50393	50892	101285
Luzern	167	324	9714	9995	19709
Uri	20	24	1510	1494	3004
Schwyz	31	56	3813	3696	7509
Obwalden	7	40	1021	1011	2032
Nidwalden	17	39	1064	870	1934
Glarus	30	30	2844	2845	5689
Zug	11	22	1853	1929	3782
Freiburg	285	451	10539	10061	20600
Solothurn	126	250	7108	6485	13593
Baselstadt	4	121	3096	3111	6207
Baselland	69	154	5435	5371	10806
Schaffhausen	36	36	3384	3385	6769
Appenzell A.-Rh.	20	109	4912	4912	9824
Appenzell I.-Rh.	15	28	944	863	1807
St. Gallen	214	526	17922	18334	36256
Graubünden	215	470	7363	7158	14521
Aargau	284	580	15609	16167	31776
Thurgau	185	184	8728	8729	17457
Tessin	268	518	8980	8941	17921
Waadt	390	926	19305	18802	38107
Wallis	154	495	11811	8620	20431
Neuenburg	67	452	10253	10997	21250
Genf	48	60	4512	4393	8905
1889/90:	3847	8183	238070	238031	476101
1888/89:	3844	8141	237877	237135	475012
Differenz:	+3	+42	+193	+896	+1089

Zürich: Alltagsschüler 19474 Knaben u. 19733 Mädchen, zusamm. 39207, Ergänzungsschüler u. Singschüler 6483 Knaben u. 9137 Mädchen, zusamm. 15720; Total 54927. (Ergänzungsschüler, welche auch Singschüler sind, einfach gezählt.) Uri: Inkl. 276 Repetirschüler, nämlich 123 Knaben und 153 Mädchen. Nidwalden: Inkl. 161 Wiederholungsschüler. Glarus: Inkl. 1074 Repetirschüler. Zug: Inkl. 473 Repetirschüler, nämlich 255 Knaben u. 218 Mädchen. Baselland: Inkl. 1264 Repetirschüler, nämlich 714 Knaben u. 550 Mädchen Appenzell I.-Rh.: Kein noch so freundliches Brieflein findet Antwort, die Zahlen mussten unverändert bleiben. St. Gallen: Inkl. 5073 Repetirschüler, nämlich 2354 Knaben u. 2719 Mädchen. Genf: Inkl. 889 Repetirschüler, nämlich 472 Knaben u. 417 Mädchen. Für Glarus, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. u. Thurgau sind Knaben u. Mädchen zu gleichen Teilen genommen, weil in den Berichten dieser Kantone leider immer noch keine Unterscheidung stattfindet.

b. Lehrer und Schüler (1890).

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durchschnitt per Lehrer
Zürich	668	62	730	54927	75
Bern	1213	817	2030	101285	50
Luzern	267	52	319	19409	60
Uri	27	25	52	3004	58
Schwyz	52	79	131	7509	57
Obwalden	11	28	39	2032	52
Nidwalden	9	30	39	1934	50
Glarus	88	—	88	5689	64
Zug	33	35	68	3782	55
Freiburg	245	185	430	20600	48
Solothurn	240	16	256	13593	53
Baselstadt	85	31	116	6207	54
Baselland	142	13	155	10806	70
Schaffhausen	122	5	127	6769	53
Appenzell A.-Rh	109	—	109	9824	90
Appenzell I.-Rh.	17	11	28	1807	64
St. Gallen	493	23	516	36256	70
Graubünden	420	50	470	14521	31
Aargau	479	101	580	31776	54
Thurgau	273	11	284	17457	60
Tessin	177	341	518	17921	34
Waadt	513	413	926	38107	41
Wallis	266	245	511	20431	40
Neuenburg	132	303	435	21250	49
Genf	115	167	282	8905	32
1889/90.	6196	3043	9239	475801	51
1888/89:	6180	2971	9151	475012	52
Differenz:	+16	+72	+88	+789	—1

Uri: Unter den 52 Lehrkräften befinden sich 8 Geistliche und 25 Lehrschwestern. Nidwalden: Von den 9 Lehrern gehören 3 dem geistlichen Stande an; unter den 30 Lehrerinnen sind 28 Lehrschwestern aus den Instituten Menzingen, Rickenbach und dem Frauenkloster Stans. Zug: Unter den 68 Lehrkräften befinden sich 3 Geistliche und 33 Lehrschwestern, von den letztern sind 6 aus dem Kloster Maria Opferung in Zug, 1 aus dem Institut Heiligen Kreuz und 26 aus dem Institut Menzingen. Neuenburg: Unter den 303 Lehrerinnen befinden sich 45 für Kleinkinderschulen.

c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . .	54927	574203	53037	627240	10,4	0,9	11,3
Bern	101285	1210485	1189235	2399720	11,9	11,7	23,6
Luzern	19409						
Uri	3004	21644	2996	24640	7,2	0,9	8,1
Schwyz . . .	7509	52291	17511	69802	6,9	2,3	9,2
Obwalden . . .	2032	18120	1742	19862	8,9	0,8	9,7
Nidwalden . .	1934				8,7	1,0	9,7
Glarus	5689	55089	10274	65363	9,6	1,8	11,4
Zug	3782	28943	1895	30838	7,6	0,5	8,1
Freiburg . . .	20600	332783	23940	356723	16,1	1,1	17,2
Solothurn . . .	13593	136647	58786	195433	10,0	4,3	14,3
Baselstadt . .	6207	128221	5090	133311	20,6	0,8	21,4
Baselland . . .	10806	94691	119676	214367	8,7	11,0	19,7
Schaffhausen . .	6769	70306	752	71058	10,4	0,1	10,5
Appenzell A.-Rh. .	9824	114412	15370	129782	11,6	1,5	13,1
Appenzell I.-Rh. .	1807						
St. Gallen . . .	36256	391362	43200	434562	10,8	1,1	11,9
Graubünden . .	14521	121243	5722	126965	7,9	0,3	8,2
Aargau	31776	314999	59672	374671	9,9	1,9	11,8
Thurgau . . .	17457	195046	31929	226975	11,1	1,8	12,9
Tessin	17921	197342	68791	266133	11,0	3,8	14,8
Waadt	38107			1001229			26,2
Wallis	20431	127635	30354	157989	6,2	1,4	7,6
Neuenburg . .	21250			486783			22,9
Genf	8905						
1889/90:	476101	4185462	1739972	7413446			16,7

Zürich: Alltagsschüler: Knaben 238407 entschuldigte (12,3 per Schüler) und 13021 unentschuldigte (0,6 per Schüler) Absenzen, Mädchen 279227 entschuldigte (14,2) und 10326 unentschuldigte (0,5) Absenzen; Ergänzungsschüler: Knaben 11048 entschuldigte (2,7) und 5520 unentschuldigte Absenzen (1,3), Mädchen 18833 entschuldigte (3) und 5754 unentschuldigte Absenzen (0,9); Singschüler (Stunden) 26638 entschuldigte (1,7) und 18416 unentschuldigte Absenzen (1,1). — Bern: Entschuldigte Absenzen im Sommersemester 296003, im Wintersemester 914482, unentschuldigte Absenzen im Sommersemester 559927, im Wintersemester 629308. — Uri: Inklusive 276 Repetirschüler (123 Knaben und 153 Mädchen) mit 502 entschuldigten und 366 unentschuldigten Absenzen. — Nidwalden: Die Krankheitsabsenzen sind nicht mitgerechnet. — Glarus: Lnklusive 1074 Repetirschüler mit 1748 entschuldigten und 1368 unentschuldigten Absenzen. Zug: Inklusive 473 Repetirschüler (255 Knaben und 218 Mädchen) mit 1176 entschuldigten und 564 unentschuldigten Absenzen. Baselland: Inklusive Absenzen der Repetirschüler. — Appenzell A.-Rh.: Inklusive 1675 Wiederholungsschüler mit 1570 entschuldigten und 607 unentschuldigten Absenzen. — St. Gallen: Inklusive 5073 Ergänzungsschüler (2354 Knaben und 2719 Mädchen mit 14990 entschuldigten und 9671 unentschuldigten Absenzen. Graubünden: Inklusive Absenzen der Repetirschüler. — Thurgau: Inklusive 4312 Repetirschüler mit 3105 entschuldigten und 3373 unentschuldigten Absenzen. — Wallis: In einigen Gemeinden fehlen die Absenzenangaben. — Waadt und Neuenburg: Die entschuldigten und unentschuldigten Absenzen sind nicht getrennt.

II. Sekundarschulen (1890).

Kantone	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich	94	3470	2076	5546	188	—	188	29
Bern	62	2310	2841	5151	209	94	303	17
Luzern	37	705	394	1099	35	4	39	27
Uri	6	28	59	87	4	3	7	10
Schwyz	10	163	122	285	14	2	16	17
Obwalden	1	—	16	16	—	1	1	16
Nidwalden	3	37	31	68	2	1	3	23
Glarus	9	257	283	540	16	—	16	34
Zug	7	113	64	177	13	11	24	7
Freiburg	13	274	110	384	46	3	49	8
Solothurn	12	484	114	598	28	—	28	21
Baselstadt	5	1628	2085	3713	78	29	107	35
Baselland	6	328	88	416	16	1	17	25
Schaffhausen	8	490	287	777	37	—	37	20
Appenzell A.-Rh.	12	225	136	361	22	2	24	20
Appenzell I.-Rh.	1	28	6	34	1	—	1	34
St. Gallen	34	1140	788	1928	68	19	87	22
Graubünden	21	231	91	322	21	—	21	15
Aargau Bez.-Schulen	28	1543	710	2253	213	—	213	11
Aargau Fortb.- „	26	504	603	1107	26	—	26	42
Thurgau	24	655	279	934	28	—	28	33
Tessin	31	504	300	804	53	13	66	12
Waadt	5	102	33	135	8	—	8	16
Wallis	3	34	39	73	2	3	5	15
Neuenburg	4	129	118	247	21	3	24	10
Genf	14	403	123	526	31	12	43	12
1889/90:	476	15785	11796	27581	1180	201	1381	20
1888/89:	457	15923	11331	27254	1168	205	1373	20
Differenz:	+19	—138	+465	+327	+12	—4	+8	—

Uri: Mädchenschule Altorf (Ganzjahr-Ganztagschule), Sekundarschulen Andermatt und Göschenen (Ganztag-Halbjahrschulen), Amsteg, Erstfeld und Wasen (Halbtag-Halbjahrschulen). Obwalden: Mädchensekundarschule Sarnen. Nidwalden: Knaben- und Mädchensekundarschule Stans, gemischte Sekundarschule Buochs. Baselstadt: Von den 29 Lehrerinnen sind 24 Arbeitslehrerinnen. St. Gallen: 5 Lehrer und die 19 Lehrerinnen gehören dem geistlichen Stande an. Aargau: Unter den 213 Lehrkräften befinden sich 82 Hauptlehrer und 131 Hülfslehrer. Tessin: Von den 31 Schulen sind 20 Knabenschulen und 11 Mädchenschulen. Waadt: Sekundarschulen: Cossonay, Lutry, Villeneuve; die verschiedenen Collèges communaux sind unter die Mittelschulen ohne Anschluss ans akademische Studium eingereiht. Wallis: Mädchenschule Sitten, Knabenschulen Bagnes und Bourg-St-Pierre. Neuenburg: Sekundarschulen Boudry, Fleurier, Colombier und Val-de-Ruz. Genf: 13 Landsekundarschulen mit 230 Schülern nebst der Ecole professionnelle mit 296 Schülern.

III. Fortbildungsschulen und Rekrutenschulen (1890).

Kantone	Fortbildungsschulen								Rekrut. Kurse	Summe
	obligatorische				freiwillige					
	Schul.	Knaben	Mädch	Total	Schul.	Knaben	Mädch	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	123	2846	336	3182	—	3182
Bern . . .	—	—	—	—	26	1258	—	1258	2391	3649
Luzern . . .	63	3271	—	3271	1	—	79	79	848	4198
Uri	—	—	—	—	1	11	—	11	266	277
Schwyz . .	—	—	—	—	2	88	—	88	457	545
Obwalden . .	18	593	—	593	1	39	—	39	130	762
Nidwalden .	—	—	—	—	3	145	—	145	95	240
Glarus . . .	—	—	—	—	32	727	50	777	—	777
Zug	—	—	—	—	1	41	—	41	168	209
Freiburg . .	—	—	—	—	3	115	—	115	934	1049
Solothurn . .	187	2283	—	2283	4	303	—	303	—	2556
Baselstadt. .	1	97	—	97	5	503	560	1063	—	1160
Baselland . .	68	1097	—	1097	3	122	—	122	—	1219
Schaffhausen .	27	180	—	180	23	385	—	385	151	716
Appenzell A.-Rh.	13	852	—	852	10	—	214	214	—	1066
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . .	6	157	—	157	138	2373	569	2942	—	3099
Graubünden .	—	—	—	—	3	171	86	257	—	257
Aargau . . .	149	2881	—	2881	10	548	—	548	—	3429
Thurgau . .	136	2442	—	2442	31	584	165	749	—	3191
Tessin . . .	—	—	—	—	15	576	—	576	517	1093
Waadt . . .	—	—	—	—	2	208	—	208	—	208
Wallis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg .	62	532	—	532	7	603	50	653	881	2066
Genf . . .	—	—	—	—	4	717	596	1313	—	1313
1889/90:	730	14385	—	14385	448	12363	2705	15068	6838	36291
1888/89:	743			12250	441			14466	8101	34817
Differenz:	—13			+2135	+7			+602	—1263	+1474

Luzern: Freiwillige Töchterschule in Luzern mit 79 Schülerinnen. Uri: An der Kantonsschule in Altorf bestehen: *a.* eine allgemeine Fortbildungsschule, *b.* eine Zeichnungsschule, mit zusammen 52 Schülern und 4 Lehrern. Solothurn: Die Mädchen-Fortbildungsschule inbegriffen. Glarus: Inkl. zwei weibliche Fortbildungsschulen. Baselstadt: Inkl. Frauenarbeitsschule mit 465 Schülerinnen. Appenzell A.-Rh.: In Herisau wurde neben der obligatorischen Schule für Knaben auch eine fakultative für Mädchen eröffnet. St. Gallen: Der Regierungsrat und die Gemeindeschulpflege haben sechs Schulen obligatorisch erklärt. Graubünden: Inkl. Frauenarbeitsschule Chur mit 86 Schülerinnen.

IV. Privatschulen (1890).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinn.	Total
1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.								
a. Knabenschulen.								
Zürich	2	185	—	185	25	—	—	25
Bern	2	301	—	301	31	—	—	31
Baselstadt	2	199	—	199			—	
St. Gallen	4	81	—	81	3	—	—	3
Aargau	1	25	—	25	1	3	—	4
Tessin	8	505	—	505				
b. Mädchenschulen.								
Zürich	4	—	83	83	9	9	3	21
Bern	7	—	512	512	27	30	—	57
Nidwalden	1	—	22	22	—	1	—	1
Baselstadt	7	—	401	401	7	15	—	22
St. Gallen	2	—	53	53	—	2	—	2
Aargau	1	—	22	22	1	3	—	4
Tessin	8	—	642	642				
c. Gemischte Schulen.								
Zürich	12	458	512	970	39	11	13	63
Bern	41	772	826	1598	37	48	—	85
Luzern	3	20	18	38	—	1	—	1
Nidwalden	1	3	2	5				
Zug Sekundarschulen	1	17	8	25	4	—	—	4
Zug Primarschulen	1	3	7	10	—	1	—	1
Baselstadt	1	48	23	71	2	—	1	3
Appenzell A.-Rh.	2	76	73	149				
St. Gallen	16	319	308	627	36	14	—	50
Graubünden	2	48	36	84	1	1		2
Tessin	13	204	219	423				
Neuenburg	30	663	800	1463				
2. Privatschulen für besondere Zwecke.								
a. Rettungsanstalten.								
Zürich	9	180	198	378	16	5	8	29
Bern	3	112	53	165	8	2	—	10
Luzern	2	24	26	50				
Uri	1	27	26	53				
Baselstadt	1	—	62	62	—	1	—	1
Baselland	3	45	32	77	7	2	—	9
Appenzell A.-Rh.	1							
Aargau	3	142	13	155				
Thurgau	1	—	61	61	1	12	—	13
b. Blinden- und Taubstummenanstalten.								
Zürich Bl.	1	9	3	12	4	2	2	8
Zürich T.		22	26	48				
Bern Bl.	1	7	3	10	1	1	—	2
Bern T.	1	16	16	32	1	2	—	3
Luzern	2	25	25	50				
Baselstadt T.	1	19	19	38				
Aargau	3	48	33	81				
Tessin	1	21	21	42				
Waadt	1	9	7	16	2	1	—	3
Genf	1	9	8	17				

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinn.	Total
c. Anstalten für Schwachsinnige.								
Zürich	2	42	25	67	2	1	1	4
Bern	2	16	26	42	2	2	—	4
Baselstadt	1	13	7	20	1	1	—	2
Graubünden	1	8	7	15				
Aargau	2	38	27	65				
d. Waisenanstalten.								
Zürich	2	34	21	55	2	—	1	3
Bern, für arme Mädchen	1	1	35	36	1	1	—	2
Luzern	1	27	27	54				
Schwyz	1	—	49	49	—	1	—	1
Freiburg	2	44	32	76				
Baselland	3	189	139	328				
Appenzell A.-Rh.	1	19	18	37	7			7
Appenzell I.-Rh.	1	24	23	47				
Aargau	2	15	35	50				
Thurgau	1	17	17	34	3	4	—	7
Neuenburg	1	40	40	80				
3. Privatschulen für Missionszwecke.								
Baselstadt	5	247	35	282	26	2	—	28
4. Allgemeine Musikschulen.								
Zürich [1]	1	146	293	439	14	4		18
Baselstadt	1	189	190	379	15	3	—	18
Zusammenzug.								
Knabenschulen	19	1296	—	1296	60	3	—	63
Mädchenschulen	30	—	1735	1735	44	60	3	107
Gemischte Schulen	123	2631	2832	5463	119	76	14	209
Rettungsanstalten	24	530	471	1001	32	22	8	62
Blinden- u. Taubst.-Anst.	12	185	161	346	8	6	2	16
Anstalten f. Schwachsinn.	8	117	92	209	5	4	1	10
Waisenanstalten	16	410	436	846	13	6	1	20
Missionsschulen	5	247	35	282	26	2	—	28
Allgemeine Musikschulen	2	335	483	818	29	7	—	36
1889/90:	239	5751	6245	11996	336	186	29	551
1888/89:	206	5213	5632	10845				
Differenz:	3+3	+538	+613	+1151				

[1]) Zürich: In allen Abteilungen der Musikschule wurden 7267 Stunden erteilt: Klavier 4412¼, Orgel u. Harmonium 236, Violine 954½, Violoncello 104, Flöte 90, Zusammenspiel 111, Sologesang 544¼, Chorgesang 378, Theorie 326, Geschichte der Musik 39, Italienisch 34, Methodik 38. Die Dilettantenschule weist einschliesslich der Lehrer u. Lehramtskandidaten im Sommersemester 226 (+22), im Wintersemester 220 (+3) Zöglinge auf. Vom Lehrerinnenseminar beteiligten sich im Sommer 39, im Winter 37 Schülerinnen.

Es bestehen ausser in Basel und Zürich noch Musikschulen in Winterthur, Bern, Schaffhausen, Aarau, Lausanne. Die Gesamtfrequenz in der Unterrichtsstatistik 1881 ergab 432 Schüler u. 841 Schülerinnen.

In den Kantonen, wo die Knaben und Mädchen nicht getrennt angegeben werden, sind die Zahlen zu gleichen Teilen berechnet.

V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrerinnen	Durchschnitt per Lehrerin
Zürich	61	1704	1812	3516	86	41
Bern	66	1252	1252	2504	72	36
Luzern	5		380	380	8	47
Uri	1		23	23	1	23
Schwyz	4		91	91	4	23
Nidwalden	1		32	32	1	32
Obwalden	1		46	46	1	46
Zug	6	107	101	208	7	30
Freiburg	11			936	11	85
Solothurn	8			326	10	33
Baselstadt	32	1068	1071	2139	46	46
Baselland	8			465	8	58
Appenzell A.-Rh.	16	375	476	851	19	44
Appenzell I.-Rh.	1			60	1	60
St. Gallen	32	798	933	1731	39	44
Graubünden	3	63	54	117	5	23
Aargau	15			425	16	28
Tessin	23	684	740	1424	43	33
Waadt	160			4000	160	25
Wallis	4			260	6	43
Neuenburg	45			1106	45	24
Genf	61	2034	1903	3937	92	43
1889/90:	564			24577	681	36
1888/89:	515			21689	589	37
Differenz:	+49			+2888	+92	—1

Bern: Knaben und Mädchen zu gleichen Teilen genommen.

Waadt: Annähernd.

VI. Zusammenzug der Schüler auf der Volksschulstufe (1890).

Kantone	Primarschüler	Fortbildungsschüler	Sekundarschüler	Privatschüler	Total der Volksschüler	%			
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.
Zürich	54927	3182	5546	2237	65892	83	5	9	3
Bern	101285	3649	5151	2696	112781	90	3	4	3
Luzern	19709	4198	1099	142	25148	78	17	4	1
Uri	3004	277	87	53	3421	88	8	2	2
Schwyz	7509	545	285	49	8388	90	7	3	—
Obwalden . . .	2032	762	16	—	2810	73	27	—	—
Nidwalden . . .	1934	240	68	27	2269	85	11	3	1
Glarus	5689	777	540	—	7006	81	11	8	—
Zug	3782	209	177	35	4203	90	5	4	1
Freiburg . . .	20600	1049	384	76	22109	93	5	2	—
Solothurn . . .	13593	2586	598	—	16777	81	15	4	—
Baselstadt . . .	6207	1160	3713	1452	12532	50	10	29	11
Baselland . . .	10806	1219	416	405	12846	84	10	3	3
Schaffhausen . .	6769	716	777	—	8262	82	9	9	—
Appenzell A.-Rh.	9824	1066	361	186	11437	87	10	3	—
Appenzell I.-Rh.	1807	—	34	47	1888	96	—	2	2
St. Gallen . . .	36256	3099	1928	761	42044	86	7	5	2
Graubünden . .	14521	257	322	99	15199	91	6	2	1
Aargau	31776	3429	3360	398	38963	32	9	8	1
Thurgau . . .	17457	3191	934	145	21727	80	15	4	1
Tessin	17921	1093	804	1612	21430	83	5	4	8
Waadt	38107	208	135	16	38466	99	1	—	—
Wallis	20431	—	73	—	20504	100	—	—	—
Neuenburg . . .	21250	2066	247	1543	25106	85	8	1	6
Genf	8905	1313	526	17	10761	83	12	5	—
1889/90:	476101	36291	27581	11996	551969	87	6	5	2
1888/89:	475012	34817	27254	10845	547928	87	6	5	2
Differenz:	+1089	+1474	+327	+1151	+4041	—	—	—	—

VII. Lehrerbildungsanstalten (1890).

a. Öffentliche Seminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte: Lehrer	Neupatentirte: Lehrerinnen	Neupatentirte: Total
Zürich.									
Staatsseminar in Küsnacht	138	10	148	11	—	11	32[1])	—	32
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	74	74	—	7	7	—	7	7
Bern.									
Lehrerseminar Hofwyl	133	—	133	10	—	10	34	—	34
„ Pruntrut	56	—	56	8	—	8	19	—	19
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	30	30	2	2	4	—	30	30
„ Delsberg	—	28	28	2	1	3	—	29	29
Mädch.-Sek.-Schule Bern	—	76	76	[2])	[2])	[2])	—	17	17
Luzern.									
Lehrerseminar in Hitzkirch	41	—	41	6	—	6	10	—	10
Schwyz:									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach)	45	—	45	5	—	5	9	—	9
Freiburg.									
Lehrerseminar Hauterive	69	—	69	5	—	5	13	—	13
Mädch.-Sek.-Schule Freiburg	—	25	25	6	3	9	—	3	3
Solothurn.									
Lehrerseminar Solothurn	29	—	29	17	—	17	11	—	11
St. Gallen.									
Lehrerseminar Mariaberg	67	—	67	9	—	9	25[3])	4	29
Graubünden.									
Lehrerseminar Chur	113	—	113	28	—	28	24	—	24
Aargau.									
Lehrerseminar Wettingen	83	—	83	12	—	12	17	—	17
Lehrerinnenseminar Aarau	—	57	57	4	2	6	—	12	12
Thurgau.									
Lehrerseminar Kreuzlingen	85	—	85	8	—	8	27	2	29
Tessin.									
Lehrerseminar Locarno	38	—	38	7	—	7	16	—	16
Lehrerinnensemin. Locarno	—	48	48	1	6	7	17	—	17
Waadt.									
Lehrerseminar Lausanne	92	—	92	21	1	22	24	—	24
Lehrerinnensem. Lausanne	—	66	66				—	27	27
Wallis.									
Deutsches Lehrerinnensem. Brieg	—	14	14	10	4	14	19	—	19
Franz. Lehrerinn.-Sem. Sitten	—	34	34						
Deutsch. Lehrersem. Sitten	9	—	9						
Franz. Lehrerseminar Sitten	31	—	31						
Neuenburg.									
Gymnase pédagogique	13	—	13	24	2	26[2])	6	—	6
Ecole normale des filles	—	28	28				—	17	17
Genf.									
Gymnase pédagogique	25	—	25	1	—	1	6	—	6
Ecole supér. des jeunes filles	—	31	31						

[1]) Dazu 7 Sekundarlehrer.

[2]) Gemeinsam mit den übrigen Abteilungen.

[3]) Inklusive 5 Reallehrer.

b. Privatseminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte: Lehrer	Neupatentirte: Lehrerinnen	Neupatentirte: Total
Zürich.									
Evangel. Sem. Unterstrass	66	—	66	12	—	12	10	—	10
Bern.									
Seminar Muristalden . .	49	—	49	14	—	14	15	—	15[1]
Neue Mädchenschule Bern	—	94	94	13	4	17	—	22	22
Schwyz.									
Lehrerinn.-Sem. Ingenbohl	—	79	79	—	15	15	—	5	5
Zug.									
Kath. Lehrerseminar Zug .	35	—	35	12	—	12	10	—	10
Lehrerinn.-Sem. Menzingen	—	83	83	—	11	11	—	26	26
Graubünden.									
Seminar Schiers	30	—	30	12	—	12	3	—	3
Neuenburg.									
Ecole normale à Peseux .	35	—	35	8	—	8	5	—	5
Dazu aus andern Kantonen							33[2]	20[3]	53
1889/90:	1282	777	2059	268	58	326	385	221	606
1888/89:	1262	756	2018	229	44	273	317	276	593
Differenz:	+20	+21	+41	+39	+14	+53	+68	—55	+13

[1]) Darunter 2 auswärtige Kandidaten. — [2]) Glarus 5, Schaffhausen 7, Freiburg 10, Baselland 11. — [3]) Freiburg 19 Lehrerinnen, Schaffhausen 1.

VIII. Mittelschulen (1890).

a. Mit Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler: Kantonsbürger	Schüler: andere Schweizer	Schüler: Ausländer	Maturitätsprüfungen	Lehrer
Zürich . .	Kantonsschule . .	571	371	132	68		46
	Gymnasium . .	402				27	
	Industrieschule .	118				8	
	Handelsschule .	51					
Winterthur .	Höhere Schulen .	170	156	4	10		17
	Gymnasium . .	137				11	
	Industrieschule .	33				7	
Bern . . .	Gymnasium . . .	458	306	124	28	23	32
	Progymnasium .	286					
	Literarabteilung	93					
	Realabteilung .	46					
	Handelsabteilung	33					
	Lerberschule . .	353	227	105	21	8	21[1]
	Literarabteilung	279					
	Realabteilung .	74					
Burgdorf .	Gymnasium . . .	182	161	11	10		17
	Literarabteilung	124				13	
	Realabteilung .	58				1	
Pruntrut . .	Kantonsschule . .	151	139	10	2	9	14
	Gymnasium . .	81					
	Realschule . .	70					

[1]) Darunter 8 Fachlehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler: Kantonsbürger	Schüler: andere Schweizer	Schüler: Ausländer	Maturitätsprüfungen	Lehrer
Luzern	Kantonsschule	351	224	101	26		30
	Gymnasium	130				26	
	Lyzeum	50				2	
	Realschule	154					
	Handelsschule	17					
Altorf	Kantonsschule	45	43	1	1		7
	Literarabteilung	18					
	Realabteilung	27					
Schwyz	Kollegium Mariahilf	227	60	102	65	12	23
	Gymnasium	128					
	Philosoph. Kurs	28					
	Realschule	71					
Einsiedeln	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	268	226		42		24
	Gymnasium	222					
	Lyzeum	46					
Sarnen	Kant. Lehranstalt	156					
	Gymnasium	120	26	78	16	—	13
	Realschule	36	9	27	—	—	
Zug	Obergymnasium	133	62	64	7	6	15
	Industrieschule	100					
	Gymnasium	33					
Freiburg	Collège St-Michel	268	171	82	15	19	32
	Literarabteilung	143					
	Realabteilung	125					
Solothurn	Kantonsschule	237	157	58	22		27
	Gymnasium	99				14	
	Gewerbeschule	107				7	
	Pädagog. Abteil.	31					
Basel	Gymnasium	515	324	109	82	32	30
	Realschule	757	441	175	141	18	40[1]
	Realabteilung	708					
	Handelsabteilung	49					
Schaffhausen	Gymnasium	146	116	23	7		16
	Human. Abteilung	71					
	Realist. Abteilung	75					
St. Gallen	Kantonsschule	331	280	29	22		27
	Gymnasium	189				11	
	Industrieschule	78				7	
	Handelsschule	64				6	
Chur	Kantonsschule	341	338	3	—	16	28
	Gymnasium	108					
	Realschule	114					
	Handelsschule	21					
	Pädagog. Abteil.	98					
Aarau	Kantonsschule	143	108	29	6		24
	Gymnasium	82				6	
	Gewerbeschule	61				3	
Frauenfeld	Kantonsschule	213	150	56	7	17	20
	Gymnasium	83					
	Industrieschule	117					
	Handelsschule	13					

[1]) Darunter 4 bezw. 8 provisorische Lehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler: Kantonsbürger	Schüler: andere Schweizer	Schüler: Ausländer	Maturitätsprüfungen	Lehrer
Lugano . .	Gymn.-Lyzeum . .	150	?	?	?	?	20
	Gymnasium . .	120					
	Lyzeum . . .	19					
	Techn. Abteilung	11					
Lausanne .	Collège cantonal .	275	217	29	29	27	18
	Gymnase . . .	83	59	16	8		
	Ecole industrielle	360	194	108	58	10	
	Realist. Abteilung	311					
	Handelsabteilung	49					
Sitten. . .	Collège Lycée . .	74	69	4	1		16
Neuenburg .	Gymnase cantonal	122	73	41	8	24	23[1])
Genf . . .	Collège cantonal .	666	428	96	142	43	49
	Literarabteilung	532					
	Realabteilung .	134					
	Handelsabteilung	82	43	14	25		15

[1]) Inklusive 2 Lehrerinnen.

b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantonsbürger	Andere Schweiz.	Ausländer	Lehrer	Lehrerinnen	Total
Zürich	Töchterschule . .	(37)	21	7	9	8	1	9
Winterth.	Töchterschule . .	(16)	15	—	1	3	4	7
Thun	Progymnasium . .	137				8	—	8
Biel	Progymnasium . .	227	155	51	21	14	—	14
Neuveville	Progymnasium . .	55	26	22	7	4	—	4
Delémont	Progymnasium . .	80	76	3	1	7	—	7
Münster	Progymnasium . .	56	54	2	—	7	—	7
Sursee	Mittelschule . . .	63	60	3	—	7	—	7
Willisau	Mittelschule . . .	33	33	—	—	4	—	4
Engelberg	Gymnasium . . .	93	6	81	6	15	—	15
Stans	Gymnasium . . .	102	26	71	5	8	—	8
Trogen	Kantonsschule . .	69	41	18	10	10	—	10
Schiers	Privatanstalt . .	140	61	71	8	12	—	12
Davos	Fridericianum . .	57	17	1	39	9	—	9
Dissentis	Progymnasium . .	74	63	9	2	10	—	10
Roveredo	Kollegium St.Anna	24	7	12	5	6	—	6
Locarno	Technische Schule	66	60	3	3	9	—	9
Bellinzona	Technische Schule	88	75	7	6	9	—	9
Mendrisio	Technische Schule	115	112	1	2	9	—	9
Waadt	19 Collèges communaux .	1747 (918)						
St-Maurice	Collège	114	83	25	6	15	—	15
Brieg	Collège	64	61	2	1	9	—	9
Neuchâtel	Ecole sec. industr.	816 (441)	292	349	175	40	—	40
	Ecole commerciale	95						
	Collège classique .	140	98	24	18	12	—	12
Le Locle	Ecole sec. industr.	160 (82)	92	43	25	12	—	12
Chaux de Fonds	Ecole sec. industr.	270 (161)	119	109	42	18	—	18
Carouge	Collège	33						
	1889/90:	12799						
	1888/89:	12562						
	Differenz:	+237						

IX. Zusammenstellung der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen.

Kantone	Lehrer-seminar.	Töchter-schulen	Gym-nasien	Industrie-schulen	Handels-schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Tierarznei-schulen	Total
Zürich . . .	288	53	539	151	92[1])	53	472[2])	47	1695
Bern . . .	466	730	1362	248	33	62	54	57	3012
Luzern . . .	41	—	332	154	17	31	46	—	621
Uri	—	—	18	27	—	—	—	—	45
Schwyz . .	120	—	424	71	—	—	—	—	615
Obwalden . .	—	—	213	36	—	—	—	—	249
Nidwalden .	—	46	102	—	—	—	—	—	148
Zug	118	—	33	100	—	—	—	—	251
Freiburg . .	94	—	143	125	—	—	—	—	362
Solothurn . .	29	—	130	107	—	—	—	—	266
Baselstadt .	—	742	515	708	49	—	702	—	2716
Schaffhausen .	—	—	71	75	—	—	—	—	146
Appenzell A.-Rh. .	—	—	—	69	—	—	—	—	69
St. Gallen. .	67	—	189	78	64	—	72	—	470
Graubünden .	143	—	501	114	21	—	—	—	779
Aargau . .	140	26	82	61	—	—	—	—	309
Thurgau . .	85	—	83	117	13	—	—	—	298
Tessin . . .	86	—	139	280	—	—	—	—	505
Waadt . . .	158	917	1188	311	49	50	—	—	2673
Wallis . . .	88	—	178	—	—	—	—	—	266
Neuenburg .	76	156	262	1090	95	43	—	—	1722
Genf . . .	56	803	532	167	82	32	177	—	1849
1889/90:	2055	3473	7036	4089	515	271	1523	104	19066
1888/89:	1975	3367	7753	3850	485	276	1367	109	19182
Differenz:	+80	+106	—717	+239	+30	—5	+156	—5	—116

[1]) Inkl. Handelsabteilung am Technikum in Winterthur. — [2]) Inkl. 160 Hospitanten.

X. Verhältnis der Mittelschulen zu den Volksschulen (1890).

Kantone	Volks-schüler	Mittel-schüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Zürich	65892	1695	67587	97,4	2,6	100
Bern	112781	3012	115793	97,4	2,6	100
Luzern	25148	621	25769	97,6	2,4	100
Uri	3421	45	3466	98,7	1,3	100
Schwyz	8388	615	9003	93,2	6,8	100
Obwalden	2810	249	3059	91,9	8,1	100
Nidwalden	2269	148	2417	93,9	6,1	100
Glarus	7006	—	7006	100,0	—	100
Zug	4203	251	4454	94,1	5,9	100
Freiburg	22109	362	22471	98,4	1,6	100
Solothurn	16777	266	17043	98,4	1,6	100
Baselstadt	12532	2716	15248	81,9	18,1	100
Baselland	12846	—	12846	100,0	—	100
Schaffhausen	8262	146	8408	98,3	1,7	100
Appenzell A.-Rh. . . .	11437	69	11506	99,4	0,6	100
Appenzell I.-Rh.. . . .	1888	—	1888	100,0	—	100

Kantone	Volksschüler	Mittelschüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
St. Gallen	42044	470	42514	98,9	1,1	100
Graubünden	15199	779	15978	95,1	4,9	100
Aargau	38963	309	39272	99,3	0,7	100
Thurgau	21727	298	22025	98,7	1,3	100
Tessin	21430	505	21935	97,7	2,3	100
Waadt	38466	2673	41139	93,5	6,5	100
Wallis	20504	266	20770	98,7	1,3	100
Neuenburg	25106	1722	26828	93,6	6,4	100
Genf	10761	1849	12610	84,6	15,4	100
1889/90:	551969	19066	571035	96,6	3,4	100
1888/89:	547928	19182	567110	96,6	3,4	100
Differenz:	+4041	—116	+3925	—	—	—

XI. Hochschulen (1890).

Hochschulen	Studirende		Hospitanten	Total	Von den Studirenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	Andere Schweizer	Ausländer
Schweiz. Polytechnikum in Zürich. 1890.							
Bauschule	34	—	339	961	2	17	15
Ingenieurschule	163	—			7	51	105
Mechanisch-techn. Schule .	180	—			19	58	103
Chemisch-technische Schule	147	—			14	40	93
Forstschule	19	—			3	13	3
Landwirtschaftliche Schule	41	—			11	17	13
Kultur-Ingenieur-Schule .	4	—			1	1	2
Fachlehrer-Abteilung . .	34	—			7	18	9
Hochschule in Zürich. Sommersemester 1889.							
Theologische Fakultät . .	39	—	—	39	22	16	1
Staatswissensch. Fakultät .	53	3	4	60	25	19	12 (3)
Medizinische Fakultät . .	238	50	12 (2)	300	69 (6)	112 (2)	107(42)
Philosophische Fakultät .	117	14	37(14)	168	41	31 (1)	59(13)
Wintersemester 1889/90.							
Theologische Fakultät . .	35	—	—	35	24	11	—
Staatswissensch. Fakultät .	61	3	20	84 (3)	31	24	9 (3)
Medizinische Fakultät . .	222	54	15 (4)	291 (58)	69 (6)	107 (1)	100(47)
Philosophische Fakultät .	110	16	63(24)	189 (40)	32 (1)	35 (1)	59(14)
Hochschule in Bern. Sommersemester 1889.							
Evangel.-theolog. Fakultät	65	—	1	66	49	13	3
Kathol.-theolog. Fakultät .	7	—	—	7	2	4	1
Juristische Fakultät . .	128	—	3	131	83	41	4
Medizinische Fakultät . .	205	46	3	254	78	95 (1)	78(45)
Philosophische Fakultät .	79	6	32	117	49 (3)	22 (1)	14 (2)
Wintersemester 1889/90.							
Evangel.-theolog. Fakultät	49	—	20	69	41	7	1
Kath.-theolog. Fakultät .	7	—	—	7	2	4	1
Juristische Fakultät . .	129	—	3	132	76	52	1
Medizinische Fakultät . .	230	55	4 (1)	289 (56)	80 (1)	121 (1)	84(53)
Philosophische Fakultät .	88	9	174(95)	271(104)	49 (2)	27 (2)	21 (5)

Hochschulen	Studirende		Hospitanten	Total	Von den Studirenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	Andere Schweizer	Ausländer
Hochschule in Basel.							
Sommersemester 1889.							
Theologische Fakultät . .	109	—	5	114	29	55	25
Juristische Fakultät . . .	36	—	—	36	21	15	—
Medizinische Fakultät . .	109	—	5	114	38	62	9
Philosophische Fakultät .	104	—	39	143	47	26	31
Wintersemester 1889/90.							
Theologische Fakultät . .	124	—	—	124	27	68	29
Juristische Fakultät . . .	38	—	2	40	22	16	—
Medizinische Fakultät . .	123	—	1	124	45	67	11
Philosophische Fakultät .	124	—	34	158	59	31	34
Université de Genève.							
Sommersemester 1889.							
Faculté de Philosophie . .	143	16	67(14)	226(30)	35	49	75(16)
Faculté de Droit	58	—	28	86	11	4	43
Faculté de Théologie . .	29	—	—	29	11	3	15
Faculté de Médecine . .	168	21	33(4)	222(25)	27	77(1)	85(20)
Wintersemester 1889/90.							
Faculté de Philosophie . .	129	24	127(35)	280(59)	41	31(1)	81(23)
Faculté de Droit	64	—	21	85	10	3	51
Faculté de Théologie . .	34	—	1	35	9	3	22
Faculté de Médecine . .	158	28	58(5)	244(33)	20	72	94(28)
Académie de Lausanne.							
Sommersemester 1889.							
Faculté de Théologie . .	36	—	—	36	31	4	1
Faculté de Droit	83	—	10	93	24	6	53
Faculté des Lettres . . .	16	—	8	24	7	4	5
Sciences natur. et mathém.	14	—	1	15	9	1	4
Sciences médicales . . .	32	—	1	33	15	11	6
Pharmacie	10	—	—	10	4	6	—
Faculté technique . . .	36	—	1	37	15	8	13
Wintersemester 1889/90.							
Faculté de Théologie . .	34	—	—	34	26	8	—
Faculté de Droit	56	—	11	67	18	10	28
Faculté des Lettres . . .	14	—	14	28	7	4	3
Sciences natur. et mathém.	13	—	10	23	9	2	2
Sciences médicales . . .	34	—	—	34	17	12	5
Pharmacie	11	—	—	11	4	6	—
Faculté technique . . .	38	—	3	41	15	8	15
Académie de Neuchâtel.							
Sommersemester 1889.							
Faculté des Lettres . . .	7	—	35	42	5	2	—
Faculté des Sciences . .	8	—	19	27	6	2	—
Faculté de Théologie . .	22	—	2	24	13	7	2
Faculté de Droit	10	—	4	14	6	3	1
Wintersemester 1889/90.							
Faculté des Lettres . . .	10	—	20	30	8	2	—
Faculté des Sciences . .	21	—	18	39	13	8	—
Faculté de Théologie . .	23	—	1	24	14	7	2
Faculté de Droit	10	—	11	24	9	4	—
Theolog. Anstalt Luzern .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit Freiburg S	13	—	—	13	13		
" " " " W	12	—	—	12	12		
Cours de Droit in Sitten .	14	—	—	14	14		

Zusammenzug.

Hochschulen	Studirende		Hospitanten	Total	Von den Studirenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
1. Auf Schluss des Sommersemesters 1889.							
Schweiz. Polytech. Zürich .	622	—	339	961	64	215	343
Hochschule Zürich . . .	447	67	53	567	157	178	179
Hochschule Bern	484	52	39	575	261	175	100
Hochschule Basel. . . .	358	—	49	407	135	158	65
Hochschule Genf	398	37	128	563	84	133	218
Académie de Lausanne. .	227	—	21	248	105	40	82
Académie de Neuchâtel .	47	—	60	107	30	14	3
Theolog. Anstalt Luzern .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit in Freiburg	13	—	—	13	13	—	—
Cours de Droit in Sitten .	14	—	—	14	14		
	2653	156	689	3498	882	932	995
2. Auf Schluss des Wintersemesters 1889/90.							
Schweiz. Polytech. Zürich .	622	—	339	961	64	215	343
Hochschule Zürich . . .	428	73	98	599	156	177	168
Hochschule Bern	503	64	201	768	248	211	108
Hochschule Basel. . . .	409	—	37	446	153	182	74
Hochschule Genf	385	52	207	644	80	109	248
Académie de Lausanne. .	200	—	38	238	97	50	53
Académie de Neuchâtel .	67	—	50	117	44	21	2
Theolog. Anstalt Luzern .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit in Freiburg	13	—	—	13	13	—	—
Cours de Droit in Sitten .	14	—	—	14	14		
1889/90:	2684	189	970	3843	888	984	1001
1888/89:	2630	161	820	3611	845	1008	998
Differenz:	+54	+28	+150	+232	+43	—24	+3

B. Finanzielle Schulverhältnisse der Kantone.

I. Ausgaben der Kantone für das Unterrichtswesen (1889).

1. Primarschulen.

Kantone	Primarschulen	Fortbildung der Lehrer	Ruhegehalte, Additamente	Verwaltg.[2] Aufsicht etc.	Schulhausbeiträge[3]	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	858439	8367[3]	132870[1]	28775	70400	1098851
Bern.	881743	9000	44975	26570	14978	977266
Luzern	248895	2182	4000	3006	3500	261583
Uri	10000	—	—	—	—	10000
Schwyz . . .	2079	500	—	1000	—	3579
Obwalden . . .	1800	—	—	500	—	2300
Nidwalden . .	10000	—	—	413	—	10413
Glarus	38000	400	2100	5500	8500	54500
Zug	13210	947	700	1608	1000	17465
Freiburg . . .	99282	2060	4815	3650	5832	115639
Solothurn . . .	139690	2657	3300	2513	—	148160
Baselstadt . . .	431606	1566	49193	41237	202155[4]	725757

[1]) Verdopplung der Beiträge an die Witwen- und Waisenstiftung zur Erwirkung einer Jahresrente von Fr. 400 für die Witwen bezw. Waisen. — [2]) Gesamtes Unterrichtswesen. — [3]) Inkl. Sek.-Lehrer. — [4]) Inkl. Fr. 81226 für Heizgs.-Anlage u. Fr. 58508 für eine neue Turnhalle.

Kantone	Primarschulen Fr.	Fortbildung der Lehrer Fr.	Ruhegehalte, Additamente Fr.	Verwaltg.[1]) Aufsicht etc. Fr.	Schulhaus-beiträge[2]) Fr.	Total Fr.
Baselland . . .	87430	2682	2000	6614	—	98726
Schaffhausen . .	88900	3389	6757	5001	—	104047
Appenzell A.-Rh.	23459[3])	—	3375	1844	1500	30178
Appenzell I.-Rh.	21625	100	—	614	—	22339
St. Gallen . . .	81650	2244	11320	32167	25050	152431
Graubünden . .	91327	2534	3810	6462	—	104133
Aargau	249025	1600	22416	19861	10000	302902
Thurgau . . .	120811[4])	2931	4000	6825	20120	154687
Tessin	82050	—	1000	14800	—	97850
Waadt	240686	838	108125	23168	24900	397717
Wallis	10049	1502	—	2497	—	14048
Neuenburg . .	201842[5])	2211	—	4856	—	208909
Genf	454813	—	—	17625	—	472438
1889/90:	4488411	47710	404756	257106	387935	5585918
1888/89:	4334688	38869	421223	263500	495886	5554166
Differenz:	+153723	+8841	—16467	—6394	—107951	+31752

[1]) Gesamtes Unterrichtswesen. — [2]) Inkl. Sekundarlehrer. — [3]) Inkl. Fr. 3459 für Lehrmitteldépôts. — [4]) Inkl. Lehrmittelanstalt. — [5]) Inkl. Fr. 35751 für Kleinkinderschulen.

2. *Sekundar- und Fortbildungsschulen (1889).*

Kantone	Besoldungen der Lehrer Fr.	Sekundarschulen Ruhegehalte Fr.	Sekundarschulen Schülerstipend. Fr.	Total Fr.	Fortbildungsschulen Fr.	Zusammen Fr.
Zürich	281994	18600	26080	326674	32910	359584
Bern	280656	15950	6938	303544	—	303544
Luzern	38194	—	—	38194	5752	43946
Uri	1400	—	—	1400	750	2150
Schwyz	3050	—	—	3050	300	3350
Obwalden . . .	—	—	—	—	2700	2700
Nidwalden . . .	—	—	—	—	622	622
Glarus	15000	—	—	15000	7000	22000
Zug	7690	—	—	7690	2100	9790
Freiburg	29881	—	—	29881	5865	35746
Solothurn	58577	—	—	58577	13647	72224
Baselstadt . . .	370857	—	—	370857	4035[1])	374892
Baselland	30000	—	1397	31397	7350	38747
Schaffhausen . .	64925	—	774	65699	?	65699
Appenzell A.-Rh. .	2000	—	—	2000	3400	5400
Appenzell I.-Rh. .	—	—	—	—	816	816
St. Gallen . . .	32000	—	—	32000	14050	46050
Graubünden . .	—	—	—	—	5960	5960
Aargau	141901	1390	400	143691	19900	163591
Thurgau	35951	—	—	35951	23478	59429
Tessin	43650	—	—	43650	40150	83800
Waadt	2100	—	—	2100	3738[2])	5838
Neuenburg . . .	60634	—	—	60634	—	60634
Genf	115019	—	—	115019	33152	148171
1889/90:	1615479	35940	35589	1687008	227675	1914683
1888/89:	1543571	71861		1615432	156157	1771589
Differenz:	+71908	—332		+71576	+71518	+143094

[1]) Handfertigkeitskurs. — [2]) Für Berufsunterricht.

3. *Mittelschulen (1889).*

Kantone	Gymnasien Fr.	Industrie-schulen Fr.	Ruhegehalte, Witwen- und Waisenstiftung Fr.	Stipendien Fr.	Total Fr.
Zürich	140435	69591	10508	3817	224351
Bern	182874 [1]	—	—	3212	186086
Luzern	105868 [2]	—	—	3350 [3]	109218
Uri	6000	—	—	3640	9640
Obwalden	5700	—	—	1600	7300
Nidwalden	40	—	—	150	190
Zug	—	14174	—	—	14174
Freiburg	34305	—	—	3314	37619
Solothurn	114775 [4]	—	—	—	114775
Baselstadt	106457	234989	—	—	341446
Baselland	—	—	—	6138 [5]	6138
Schaffhausen	57378	—	—	3092	60470
Appenzell A.-Rh.	5662	—	—	—	5662
St. Gallen	124514	—	6000	—	130514
Graubünden	139687 [6]	—	—	600	140287
Aargau	92486	—	2690	14262 [7]	109438
Thurgau	85229 [8]	—	—	2950	88179
Tessin	40550	27050	—	6700	74300
Waadt	79218	169465	26381	1416	276480
Wallis	41208 [9]	—	—	—	41208
Neuenburg	[10]	—	10000	—	10000
Genf	191702 [11]	119858 [12]	—	—	311560
1889/90:	1554088	635127	55579	54241	2299035
1888/89:	1591019	633509	32737	69384	2326649
Differenz:	—36931	+1618	+22842	—15143	—27614

[1] Kantonsschule Bern Fr. 8525. Pruntrut Fr. 42500. Progymnasien Fr. 141849.

[2] Höhere Lehranstalt Luzern, inkl. Kantonsbibliothek, Fr. 90084. Mittelschule Münster, Sursee, Willisau Fr. 14366.

[3] An Studirende für Hochschulen.

[4] Inkl. Industrieschule, Seminar und Studentenpensionat und Kosthaus für das Seminar.

[5] Darunter Fr. 2795 an die Hochschulen.

[6] Für neue Turnhalle Fr. 29781. Reparatur Fr. 12940.

[7] Fr. 8300 für Hochschulen.

[8] Inkl. Konvikt, Kantonsbibliothek und Bauten.

[9] Lyzeum und Kollegium in Sitten, Kollegien St. Moritz und Brieg.

[10] Siehe Hochschule, für Gymnasien nicht ausgeschieden.

[11] Collèges in Genf und Carouge.

[12] Ecole secondaire et supérieure des jeunes filles.

4. *Berufsschulen (1889).*

Kantone	Lehrer-Seminarien Fr.	Technikum Fr.	Tierarznei-schulen Fr.	Landwirt-schaftliche Schulen Fr.	Webschule, Gewerbemus. Fr.	Total Fr.
Zürich	93827 [1]	130252 [2]	81992 [3]	87931 [4]	24000 [5]	418002
Bern	185263 [6]	94527 [7]	[8]	254854 [9]	13655 [10]	548299
Luzern	33749 [11]	—	—	6250 [12]	16900 [13]	56899
Schwyz	24220 [14]	—	—	—	—	24220
Freiburg . . .	21010	—	—	—	—	21010
Basel	—	—	—	—	52234	52234
Appenzell A.-Rh.	4388	—	—	—	—	4388
St. Gallen . . .	60494 [15]	—	—	—	23880	84374
Graubünden . .	31245 [16]	—	—	—	—	31245
Aargau	8032 [17]	—	—	—	—	80329
Thurgau . .	71882	—	—	—	—	71882
Tessin	30350	—	—	—	—	30350
Waadt	80762	—	—	12644	—	93406
Wallis	31923 [18]	—	—	—	—	31923
Neuenburg . .	—	26200 [19]	—	22214	—	48414
Genf	—	117272	—	1925	—	119197
1889/90:	749442	368251	81992	385818	130669	1716172
1888/89:	705297	376865	77451	420829	36000	1616442
Differenz:	+44145	—8614	+4541	—35011	+94669	+99730

[1]) Inkl. Fr. 31050 für Stipendien.

[2]) Inkl. Fr. 4040 für Stipendien.

[3]) Inkl. Fr. 44227 für Tierspital und Fr. 375 für Stipendien.

[4]) Inkl. Konvikt und Gutsbetrieb (Fr. 21362 Zuschuss aus der Staatskasse) und Fr. 4981 für die deutsch-schweizerische Obst-, Wein- und Gartenbauschule Wädensweil.

[5]) Gewerbemuseum Fr. 15000, Seidenwebschule Fr. 9000.

[6]) Hofwyl Fr. 84839, Pruntrut Fr. 51268, Hindelbank Fr. 22223, Delsberg Fr. 25433. Pensionen Fr. 1500.

[7]) Staatsbeitrag an Fach-, Kunst- und Gewerbeschulen.

[8]) Ausgaben siehe Hochschulen.

[9]) Inkl. Molkereischule.

[10]) Muster- und Modellsammlung Fr. 10000. Fr. 3655 für Stipendien. Dazu noch Fr. 10509 für Berufsstipendien.

[11]) Inkl. Fr. 13100 für Honorar und Fr. 3320 für Stipendien.

[12]) Winterschule Sursee.

[13]) Kunstgewerbeschule.

[14]) Inkl. Konvikt.

[15]) Inkl. Fr. 8000 für Stipendien.

[16]) Inkl. Fr. 14405 Stipendien.

[17]) Inkl. kantonaler Beitrag an das Lehrerseminar Fr. 9500..

[18]) Inkl. Konvikt.

[19]) Uhrenmacherschule Fr. 20000.

5. *Hochschulen.*

(Inklusive Ausgaben des Bundes für das Polytechnikum.)

Hochschulen	I. Lehrer-besoldungen Fr.	II. Assistenten Fr.	III. Abwärte Fr.	IV. Vereine und Gesellschaft. Fr.	V. Prämien Fr.	VI. Lehrmittel Fr.	VII. Drucksachen Fr.
Zürich . . .	205037	10734	14150	10260[1])	550	3353	2354
Bern	226010	17498	15270	—	—	—	—
Freiburg. . .	6241[3])	—	—	2053	—	—	—
Basel	153225	—	—	—	—	—	3954
Waadt . . .	163358	16347	—	546	—	6887	—
Wallis . . .	3090[4])	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . .	95160	6300	—	—	—	—	2458
Genf	228476	35547	9550	750	—	—	—
Polytechnikum	391331[5])	—	20200	—	252	—	5004
1889/90:	1471928	86426	59170	13609	802	10240	13770
1888/89:	1427691	177034	56540	1933	1677	7575	28337
Differenz:	+44237	—90608	+2630	+11676	—875	+2665	—14567

Hochschulen	VIII. Bibliothek Fr.	IX. Sammlungen u. Mobiliar Fr.	X. Stipendien Fr.	XI. Heizung u. Beleucht. Fr.	XII. Ruhegehalte Witwen- und Waisenstift. Fr.	XIII. Verwaltung u. Beamtung Fr.	I.—XIII. Total Fr.
Zürich . . .	25395	81258	18022	29293	10900	—	411306
Bern	12800	191018[2])	25367	49466	7900	—	545329
Freiburg. . .	5250	3622	—	—	—	—	17166
Basel	6273	49338	—	7622	—	25944	246356
Waadt . . .	13625	19619	5175	10150	—	—	235707
Wallis . . .	—	—	—	—	—	—	3090
Neuenburg . .	1310	18473	3650	3627	—	—	130978
Genf	1000	49129	—	24753	—	7591	356796
Polytechnikum	8200	104363	2500	35483	8500	51543	627376
1889/90:	73853	516820	54714	160394	27300	85078	2574104
1888/89:	61396	415410	57964	172617	37408	36427	2482009
Differenz:	+12457	+101410	—3250	—12223	—10108	+48651	+92095

[1]) Inkl. Fr. 8700 an Gesellschaften. — [2]) Inkl. Fr. 120000 Beitrag an d. Kliniken. — [3]) Besoldg. für d. Rechtsschule. — [4]) Beitrag an d. Rechtssch. — [5]) Inkl. Besoldg. für Assistenten.

6. *Zusammenzug der Ausgaben der Kantone für das gesamte Unterrichtswesen (1889).*

Kantone	Primarschulen Fr.	Sekundarschul. Fr.	Mittelschulen Fr.	Berufsschulen Fr.	Hochschulen Fr.	Total Fr.
Zürich . . .	1098851	326674	224351	418002	411306	2479184
Bern	977266	303544	186086	548299	545329	2560524
Luzern . .	261583	38194	109218	56899	—	465894
Uri	10000	1400	9640	—	—	21040
Schwyz . .	3579	3050	—	24220	—	30849
Obwalden . .	2300	—	7300	—	—	9600
Nidwalden .	10413	—	190	—	—	10603
Glarus . , ,	54500	15000	—	—	—	69500
Zug . . .	17465	7690	14174	—	—	39329
Freiburg . .	115639	29881	37619	21010	17166	221315
Solothurn . .	148160	58577	114775	—	—	321512
Baselstadt .	725757	370857	341446	52234	246356	1736650

Kantone	Primarschulen Fr.	Sekundarschul. Fr.	Mittelschulen Fr.	Berufsschulen Fr.	Hochschulen Fr.	Total Fr.
Baselland . .	98726	31397	6138	—	—	136261
Schaffhausen .	104047	65699	60470	—	—	230216
Appenzell A.-Rh. .	30178	2000	5662	4388	—	42228
Appenzell I.-Rh. .	22339	—	—	—	—	22339
St. Gallen .	152431	32000	130514	84374	—	399319
Graubünden .	104133	—	140287	31245	—	275665
Aargau . .	302902	143691	109438	80329	—	636360
Thurgau . .	154687	35951	88179	71882	—	350699
Tessin . . .	97850	43650	74300	30350	—	246150
Waadt . . .	397717	2100	276480	93406	235707	1005410
Wallis . . .	14048	—	41208	31923	3090	90269
Neuenburg .	208909	60634	10000	48414	130978	458935
Genf . . .	472438	115019	311560	119197	356796	1375010
1889/90:	5585918	1687008	2299035	1716172	1946728	13234861
1888/89:	5554166	1615432	2326649	1616442	1859574	12972263
Differenz:	+31752	—71576	—27614	+99730	+87154	+262598

II. Ausgaben der Gemeinden für das Unterrichtswesen.

Kantone	Primarschulen Fr.	Sekundarschul. Fr.	Fortbildgs.-Schulen Fr.	Mittelschulen Fr.	Total Fr.
Zürich	3033500	490667	—	—	3524167
Bern	2199678	686191	—	921971	3807840
Luzern	341174	30000	—	6700	377874
Uri	39000[1])			—	39000
Schwyz.	135488	19955	—	—	155443
Obwalden	26646	700[2])	—	7000[2])	34346[3])
Nidwalden. . . .	40774	800	—	—	41574[3])
Glarus	249903	52000	—	—	301903
Zug	82860	15902	—	15305	114067
Freiburg	300000[2])	50000[2])	—	—	350000[2])
Solothurn	380000[2])	20000[2])	—	—	400000[2])
Baselstadt	—	—	—	—	—
Baselland	215000[2])	4300	—	—	219300[3])
Schaffhausen . . .	219000	50000[2])	—	—	269000
Appenzell A.-Rh. . .	246344	57084	9918	5759	319105
Appenzell I.-Rh. . .	30000[2])	—	—	—	30000)
St. Gallen	2201214[4])	200000[2])	—	15000	2416214
Graubünden	236600	18470	—	—	255070[3])
Aargau	900000	356000	—	20944	1276944
Thurgau	902850	372408	—	—	1275258
Tessin	310900	12000	—	—	322900
Waadt	1000000	8500	—	290000	1298500
Wallis	250000[1])	—	—	—	250000[2])
Neuenburg	500000[2])	150000[2])	—	50000[2])	700000[2])
Genf	163969[3])	8675	—	—	172644
1889/90:	14004900	2603652	9918	1332679	17951149
1888/88:	13248769	2521400	7325	1326226	17103819
Differenz:	+756131	+82153	+2593	+6453	+847330

[1]) Inkl. Sekundarschulen. — [2]) Annähernd. — [3]) Frühere teilweise berichtigte Angaben. — [4]) Die Angaben in den Rechnungen der Gemeinden sind um folgende Posten vermindert worden: Staatsbeitrag Fr. 77175, Kapitalanlagen Fr. 1338457, Äufnung des Separatfonds Fr. 61403. — [5]) Inkl. Kleinkinderschulen Fr. 50610.

III. Zusammenzug der Ausgaben für die Primarschulen (1889).

Kantone	Kantone Fr.	Gemeinden Fr.	Total Fr.	Primarschüler	Durchschnitt per Schüler Fr.	Durchschnitt per Einwohn. Fr.
Zürich	1098851	3033500	4132351	54927	75	12,2
Bern	977266	2199678	3176944	101285	31	5,9
Luzern	261583	341174	602757	19709	31	4,4
Uri	10000	39000	49000	3004	16	2,8
Schwyz	3579	135488	139067	7509	18	2,7
Obwalden	2300	26646	28946	2032	14	1,9
Nidwalden	10413	40774	51187	1934	26	4,0
Glarus	54500	249903	304403	5689	53	8,9
Zug	17465	82860	100325	3782	26	4,7
Freiburg	115639	300000	415639	20600	20	3,4
Solothurn	148160	380000	528160	13593	39	6,1
Baselstadt	725757	—	725757	6207	117	9,8
Baselland	98726	215000	313726	10806	29	5,1
Schaffhausen	104047	219000	323047	6769	47	8,5
Appenzell A.-Rh.	30178	246344	276522	9824	28	5,1
Appenzell I.-Rh.	22339	30000	52339	1807	29	4,0
St. Gallen	152431	2201214	2353645	36256	64	9,8
Graubünden	104133	236600	340733	14521	23	3,5
Aargau	302902	900000	1319902	31776	41	6,8
Thurgau	154687	902850	1057537	17457	66	10,1
Tessin	97850	310900	408750	17921	23	3,2
Waadt	397717	1000000	1397717	38107	37	5,6
Wallis	14048	250000	264048	20431	13	2,5
Neuenburg	208909	500000	708909	21250	33	6,5
Genf	472438	163969	636407	8905	71	6,0
1889/90:	5585918	14004900	19590818	476101	41	6,7
1888/89:	5554166	13248769	18802935	475012	40	6,5
Differenz:	+31752	+756131	+787883	+1089	+1	+0,2

IV. Zusammenzug der Ausgaben für die Sekundarschulen (1889).

Kantone	Kantone Fr.	Gemeinden Fr.	Total Fr.	Schüler	Durchschnitt Fr.
Zürich	326674	490667	817341	5546	147
Bern	303544	686191	989735	5151	192
Luzern	38194	30000	68194	1099	62
Uri	1400		1400	87	16
Schwyz	3050	19955	23005	285	81
Obwalden	—	700	700	16	44
Nidwalden	—	800	800	68	12
Glarus	15000	52000	67000	540	124
Zug	7690	15902	23592	177	133
Freiburg	29881	50000	79881	384	208
Solothurn	58577	20000	78577	598	131
Baselstadt	370857	—	370857	3713	99
Baselland	31397	4300	35697	416	86
Schaffhausen	65699	50000	115699	777	149
Appenzell A.-Rh.	2000	57084	59084	361	163
Appenzell I.-Rh.	—	--	—	34	

Kantone	Kantone Fr.	Gemeinden Fr.	Total Fr.	Schüler	Durchschnitt Fr.
St. Gallen	32000	200000	232000	1928	120
Graubünden	—	18470	18470	322	57
Aargau	143691	356000	499691	3360	148
Thurgau	35951	372408	408359	934	437
Tessin	43650	12000	55650	804	69
Waadt	2100	8500	10600	135	78
Wallis	—	—	—	73	
Neuenburg	60634	150000	210634	247	853
Genf	115019	8675	123694	526	235
1889/90:	1687008	2603652	4290660	27581	155
1888/89:	1615432	2521499	4136931	27254	151
Differenz:	+71576	+82153	+153729	+327	+4

V. Zusammenzug der Ausgaben für das gesamte Unterrichtswesen (1889).

Kantone	Kantone Fr.	Gemeinden Fr.	Total Fr.	Einwohner	Ausgaben per Einw. Fr.
Zürich	2479184	3524167	6003351	337183	17,7
Bern	2560524	3807840	6368364	536679	11,8
Luzern	465894	377874	843768	135360	6,2
Uri	21040	39000	60040	17249	3,5
Schwyz	30849	155443	186292	50307	3,7
Nidwalden	9600	34346	43946	15043	2,9
Obwalden	10603	41574	52177	12538	4,2
Glarus	69500	301903	371403	33825	10,9
Zug	39329	114067	153396	23029	6,6
Freiburg	221315	350000	571315	119155	4,8
Solothurn	321512	400000	721512	85621	8,4
Baselstadt	1736650	—	1736650	73749	23,5
Baselland	136261	219300	355561	61941	5,7
Schaffhausen	230216	269000	499216	37783	13,2
Appenzell A.-Rh.	42228	319105	361333	54109	6,6
Appenzell I.-Rh.	22339	30000	52339	12888	4,1
St. Gallen	399319	2416214	2815533	238174	11,8
Graubünden	275665	255070	530735	94810	5,6
Aargau	636360	1276944	1913304	193580	9,8
Thurgau	350699	1275258	1625957	104678	15,5
Tessin	246150	322900	569050	126751	4,4
Waadt	1005410	1298500	2303910	247655	9,3
Wallis	90269	250000	340269	101985	3,3
Neuenburg	458935	700000	1158935	108153	10,7
Genf	1375010	172644	1547654	105509	14,6
1889/90:	13234861	17951149	31186010	2917754	10,6
1888/89:	12972263	17103819	30076082	2917754	10,3
Differenz:	+262598	+847330	+1109928	—	+0,3

C. Ausgaben des Bundes für das Unterrichtswesen der Kantone (1890).

I. Für das gewerbliche Bildungswesen in den Kantonen.

No.	Anstalten	Orte	Lehrer	Schüler[1] Anfang	Schüler[1] Schluss	Jahres-Ausgaben Fr.	Rp	Beiträge der Kantone u. Gemeinden Fr.	Rp	Bundes-Subvention Fr.	Rp
	Kanton Zürich.										
1	Technikum . .	Winterthur	27	327	327	131136	16	72557	66	35832	—
2	Gewerbemuseum	Zürich	7	71	71	60231	66	34357	—	17178	—
3	Gewerbemuseum	Winterthur	—	—	—	16833	45	10120	95	4808	—
4	Zentralkommiss. d. Gew.-Museen	Zürich und Winterthur	—	—	—	20860	97	13200	—	7500	—
5	Schweiz. perman. Schulausstellung	Zürich	—	—	—	3499	40	1931	76	700	—
6	Gewerbeschule .	Zürich u. Umgebg.	14	572	451	26347	20	12018	—	7004	25
7	Gewerbeschule .	Riesbach	12	190	195	5848	80	3397	75	1200	—
8	Gewerbl. Fortbild.-Schule	Winterthur	9	232	198	3389	10	1594	60	765	—
9	Gewerbeschule .	Töss	3	45	43	1059	50	553	35	210	—
10	Seidenwebschule	Wipkingen	4	45	45	33964	49	20317	30	6000	—
11	Gewerbliche Fortbildungsschule .	Oerlikon, Seebach, Schwamendingen	8	75	66	1433	41	850	—	400	—
12	Gewerbeschule .	Wipkingen	5	29	26	1133	92	814	—	350	—
13	Handwerkerschule	Unterstrass	5	50	46	1782	80	878	70	400	—
14	Gewerbeschule .	Rüti	3	82	85	1884	55	800	—	170	—
15	„	Wetzikon	4	40	35	859	69	700	—	250	—
16	„	Uster	4	73	71	1423	15	800	—	300	—
17	Berufsschule für Metallarbeiter .	Winterthur	5	20	20	26811	65	10166	95	5050	—
18	Fachschule für Damenschneiderei u. Lingerie	Zürich	6	22	21	23447	88	7500	—	3750	—
19	Gewerbl. Fortbild.-Schule	Pfäffikon	3	30	29	388	10	262	90	150	—
	Kanton Bern.										
1	Kunstschule und kunstgewerbliche Abteilung .	Bern	2	28	28	21368	25	7820	—	3360	—
2	Muster- u. Modellsamml.	Bern	—	—	—	15479	08	10181	50	4500	—
3	Uhrenmacherschule	Biel	6	34	34	28014	41	14800	—	6100	—
4	„	St. Immer	6	25	25	25548	84	13909	54	7700	—
5	Lehrwerkstätte .	Pruntrut	5	19	19	8643	50	5362	50	2500	—
6	Schnitzlerschule .	Brienz	3	115[2]	15[3]	11974	95	5000	—	3100	—
7	Schnitzlerschule	Meiringen	3	39	39	1494	20	932	—	800	—
8	Schnitzlerverein	Brienzerwyler	1	11	11	579	70	380	—	200	—
9	Handwerkerschule	Bern	16	365	291	15521	80	6515	60	3000	—
10	„	Biel	8	129	87	2594	40	1100	—	500	—
11	„	Burgdorf	7	61	56	3811	94	2321	40	1150	—
12	„	Herzogenbuchsee	2	19	17	623	80	307	60	150	—
13	„	Huttwyl	4	14	10	464	85	290	—	100	—
14	„	Langenthal	3	64	58	1237	70	585	—	275	—
15	„	Langnau	4	35	26	1223	20	817	75	400	—
16	„	Münsingen	3	22	19	481	85	331	85	150	—
17	„	Thun	8	66	62	1994	62	1104	25	500	—
18	„	Worb	3	19	17	331	10	200	—	125	—
19	Zeichnungsschule	Heimberg	1	26	26	1213	32	950	—	250	—

[1]) Angaben nach Katalog der Ausstellung der schweiz. gewerbl. Fortbildungsschulen — [2]) Abendschüler. — [3]) Schnitzlerschüler.

No.	Anstalten	Orte	Lehrer	Schüler		Jahres-Ausgaben		Beiträge der Kantone u. Gemeinden		Bundes-Subvention	
				Anfang	Schluss						
						Fr.	Rp	Fr.	Rp	Fr.	Rp
20	Zeichnungsschule	St. Immer	1	47	34	3262	31	2250	—	1000	—
21	Kunstgewerbl. Zeich.-Sch.	Biel	2	51	35	8637	45	5528	55	2500	—
22	Maschinenstrickschule .	Bern	7	?	?	43785	90	7000	—	3000	—
23	Lehrwerkstätte für Schuhmacher u. Schreiner .	Bern	10	41	41	85944	35	35823	24	17840	—
24	Frauenarbeitsschule . .	Bern	4	16	16	5518	60	2390	10	900	—
25	Zeichnungsschule	Hofstetten	2	12	12	423	90	100	—	125	—
26	Schweiz. perman. Schulausstellung	Bern	—	—	—	710	50	410	50	300	—
	Kanton Luzern.										
1	Kunstgew.-Schule	Luzern	4	96	96[3])	14670	38	9489	53	5100	—
	Kanton Uri.										
1	Gewerbl. Zeichn.-Schule	Altorf	2	11	11	345	—	230	40	140	—
	Kanton Schwyz.										
1	Gewerbl. Fortbild.-Schule	Schwyz	2	69	54	995	26	590	—	345	—
2	„	Einsiedeln	2	19	14	1707	65	1277	—	700	—
	Kant. Obwalden.										
1	Zeichnungsschule	Sarnen u. Sachseln	1	22 15	20 16	2577	65	1691	65	886	—
	Kant. Nidwalden.										
1	Zeichnungsschule	Stans	1	102	101	1798	47	1241	40	552	—
2	„	Buochs	1	30	30	125	09	185	40	100	—
3	„	Beckenried	1	18	14	198	85	150	—	100	—
	Kanton Glarus.										
1	Fortbild.-Schule .	Glarus	6	192	178	3354	49	2170	99	1110	—
2	„	Schwanden	2	56	51	1299	20	975	—	300	—
3	„	Näfels	3	72	64	639	34	431	34	200	—
4	„	Mollis	6[1])	103[2])	97	808	60	688	60	120	—
5	„	Netstall	3	29	27	521	35	365	35	150	—
	Kanton Zug.										
1	Handwerkerschule	Zug	2	53	41	761	80	469	80	200	—
	Kant. Freiburg.										
1	Musée industriel cantonal	Fribourg	—	—	—	4059	59	2450	—	1000	—
2	Cours de dessin profess.	Fribourg	2	71	42	451	25	251	25	200	—
3	Ecole secondaire profess.	Fribourg	1	28	23	11576	32	9076	32	2500	—
4	Cours de dessin professionnel de l'Industrielle	Fribourg	4	73	73	14645	90	7088	—	3350	—
5	Fortbildungsschule für gewerbliches Zeichnen .	Murten	1	16	13	212	—	112	—	100	—
6	Ecole de tailleur de pierre	Fribourg	3	10	10	8074	83	1500	—	750	—
	Kant. Solothurn.										
1	Handwerkerschule	Solothurn	4	48	39	5336	60	2936	60	2400	—
2	Uhrenmacherschul.	Solothurn	3	5	5	16722	24	5000	—	2500	—
3	Gewerbl. Fortbildungssch.	Olten	4	119	102	3136	12	2236	12	900	—
4	„	Kriegstetten	4	45	43	2083	15	1435	—	620	—
	Kant. Baselstadt.										
1	Gewerbemuseum	Basel	—	—	—	12133	10	8341	50	4000	—
2	Allg. Gewerbesch.	Basel	16	452	452	53857	40	33454	25	16000	—
3	Frauenarbeitsschule . .	Basel	12	465	465	20149	72	6301	40	3000	—
4	Mittelalterliche Sammlg.	Basel	—	—	—	12020	60	7837	—	2790	—

[1]) Inkl. 2 Lehrerinnen. — [2]) Inkl. 46 Schülerinnen. — [3]) 25 eigentliche Schüler und 71 Abendschüler.

No.	Anstalten	Orte	Lehrer	Schüler		Jahres-Ausgaben		Beiträge der Kantone u. Gemeinden		Bundes-Subvention	
				Anfang	Schluss						
						Fr.	Rp	Fr.	Rp	Fr.	Rp
	Kant. Baselland.										
1	Gewerbl. Zeichnungssch.	Liestal	2	51	45	1451	65	860	65	408	—
2	„	Arlesheim	4	46	49	1730	95	920	—	600	—
3	Zeichnungsschule des Gewerbevereins . . .	Sissach	2	36	28	935	65	600	—	250	—
	Kt. Schaffhausen.										
1	Gewerbl. Fortbildungssch.	Schaffhausen	9	184	167	4952	47	3399	47	1553	—
	Kt. Appenz. A.-R.										
1	Gewerbl. Fortbildungssch.	Herisau	5	85	69	3147	60	2247	60	900	—
	Kt. St. Gallen.										
1	Industrie- u. Gew.-Museum mit Zeichnungsschule .	St. Gallen	8	75	75	82064	13	58888	80	20000	—
2	Gewerbl. Fortbildungssch.	St. Gallen	15	179	152	17783	79	13050	18	1233	—
3	Zeichnungsschule	Berneck	1	21	23	692	98	467	98	225	—
4	Webschule . .	Wattwyl	1	12	12	12356	54	7478	95	4000	—
5	Gewerbl. Zeichnungssch.	Rorschach	2	52	51	1583	03	1213	03	370	—
	Kt. Graubünden.										
1	Gewerbl. Fortbildungssch.	Chur	12	128	142	5784	98	3884	98	1850	—
2	Frauenarbeitsschule . .	Chur	3	86	86	4375	40	1000	—	500	—
3	Gewerbl. Fortbildungss h.	Thusis	5	12	10	839	—	689	—	150	—
	Kant. Aargau.										
1	Handwerkerschule	Aarau	7	177	130	8470	16	5400	—	2600	—
2	„	Aarburg	2	18	19	968	79	630	—	300	—
3	„	Baden	7	65	60	2627	85	1400	—	700	—
4	„	Brugg	4	32	28	1202	60	672	—	310	—
5	„	Lenzburg	3	51	41	1270	76	780	—	355	—
6	„	Rheinfelden	4	22	22	797	45	500	—	282	—
7	„	Reuss-Gebensdorf	2	25	20	686	98	455	50	225	—
8	„	Zofingen	3	58	55	1650	23	1225	10	419	—
9	„	Muri	2	48	28	1190	82	1046	82	144	—
10	Ethnologisch. Museum u. Muster- u. Modellsamml.	Aarau	—	—	—	12782	56	8362	10	5000	—
						4895	23	2000	—		
	Kant. Thurgau.										
1	Gewerbl. Fortbildungssch.	Frauenfeld	2	78	76	1617	24	937	95	500	—
2	„	Arbon	2	49	38	797	45	550	—	200	—
3	„	Bischofszell	2	25	23	469	30	337	30	50	—
4	„	Diessenhofen	2	17	15	606	95	476	95	130	—
5	„	Oberhof.-Münchw.	2	14	10	468	40	341	50	150	—
	Kanton Tessin.										
1	Zeichnungsschule	Agno	2	54	50	3233	50	2759	50	358	—
2	„	Bellinzona	2		45	3848	—	2847	—	890	—
3	„	Breno	1	19	19	1900	50	1607	50	244	—
4	„	Cevia	1	11	11	1502	50	1213	50	237	—
5	„	Chiasso	1	17	16	2000	72	1685	72	237	—
6	„	Cresciano	1		12	1640	50	1333	50	237	—
7	„	Curio	2	57	57	3082	25	2434	25	433	—
8	„	Locarno	2	51	47	3571	—	2798	—	488	—
9	„	Lugano	6	157	150	10855	—	6896	—	3167	—
10	„	Mendrisio	2	108	65	3232	—	2366	—	457	—
11	„	Rivera	1	14	9	1591	50	1339	50	237	—
12	„	Sessa	1	39	23	1772	75	1354	75	237	—
13	„	Stabio	1	34	25	1759	—	1291	—	237	—

No.	Anstalten	Orte	Lehrer	Schüler		Jahres-Ausgaben		Beiträge der Kantone u. Gemeinden		Bundes-Subvention	
				Anfang	Schluss						
						Fr.	Rp	Fr.	Rp	Fr.	Rp
14	Zeichnungsschule	Tesserete	1	31	31	2133	—	1706	—	304	—
15	„	Nira Gambarogno	1	18	16	1691	—	1367	—	237	—
	Kanton Waadt.										
1	Ateliers de l'école industrielle cant.	Lausanne	2	115	115	4522	66	2287	66	1200	—
2	Court d'enseignement professionn.	Lausanne	7	153	76	2387	50	2147	50	1100	—
3	Musée industriel	Lausanne	—	—	—	925	40	675	40	250	—
4	Ecole normale (cours de modelage, de vannerie, de cartonnage . .	Lausanne	4	—	—	3485	60	2985	60	500	—
	Kt. Neuenburg.										
1	Ecole de dessin profess.	Neuchâtel	4	138	98	3008	82	1702	57	600	—
2	Ecole d'art et de gravure	Chaux-de-Fonds	4	114	114	18759	25	12653	75	6100	—
3	Cours d'enseignement professionn.	Locle	8	282	176	2588	15	1545	05	600	—
4	Ecole d'horlogerie	Neuchâtel	6	16	16	14174	—	8574	—	3875	—
5	„	Chaux-de-Fonds	9	55	55	42467	59	25380	—	9200	—
6	„	Locle	7	51	51	34854	49	13686	30	7710	—
	Kanton Genf.										
1	Musée des arts décoratifs	Genève	—	—	—	25347	20	17347	20	8000	—
2	Académie professionnelle	Genève	12[2])	758[1])	692[1])	11373	60	7130	60	3500	—
3	Ecole cantonale des Arts industriells . . .	Genève	7	175	175	108493	20	61880	55	29648	—
4	Ecole d'horlogerie	Genève	10		56	49399	25	30319	25	13200	—
5	Cours facultatifs du soir	Genève	14	390[3])	390[3])	7403	65	4803	65	2000	—

[1]) Inkl. Schüler des Damenkurses 486/459. — [2]) Dazu noch 9 Lehrerinnen. — [3]) Inkl. 137 Mädchen.

Rekapitulation.

Kantone	Anzahl der Anstalten	Lehrer	Schüler		Jahres-Ausgaben		Beiträge der Kantone und Gemeinden		Bundes-Subvention	
			Anfang	Schluss						
					Fr.	Rp	Fr.	Rp	Fr.	Rp
Zürich	19	119	1903	1729	362335	88	192820	92	92017	25
Bern	26	111	1258	1116	290884	52	126411	38	60525	—
Luzern	1	4	96	96	14670	38	9489	53	5100	—
Uri	1	2	11	11	345	—	230	40	140	—
Schwyz	2	4	88	68	2702	91	1867	—	1045	—
Obwalden . . .	2	1	37	36	2577	65	1691	65	886	—
Nidwalden . .	3	3	105	145	2222	41	1576	80	752	—
Glarus	5	18	452	417	6622	98	4631	28	1880	—
Zug	1	2	53	41	761	80	469	80	200	—
Freiburg . . .	6	11	198	161	39019	89	20477	57	7900	—
Solothurn . . .	4	15	217	189	27278	11	11607	72	6420	—
Baselstadt . .	4	28	917	917	98160	82	55934	15	25790	—
Baselland . . .	3	8	133	122	4118	25	2380	65	1258	—
Schaffhausen . .	1	9	184	167	4952	47	3399	47	1553	—
Appenzell A.-Rh.	1	5	85	69	3147	60	2247	60	900	—

Kantone	Anzahl der Anstalten	Lehrer	Schüler Anfang	Schüler Schluss	Jahres-Ausgaben Fr.	Rp	Beiträge der Kantone und Gemeinden Fr.	Rp	Bundes-Subvention Fr.	Rp
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . .	5	27	339	313	114480	47	81098	94	25828	—
Graubünden . .	3	20	226	238	10999	38	5573	98	2500	—
Aargau . . .	10	34	496	403	36543	43	22471	52	10335	—
Thurgau . . .	5	10	183	162	3959	34	2643	70	1030	—
Tessin	15	25	610	576	43813	22	32999	22	8000	—
Waadt	4	13	268	191	11321	16	8096	16	3050	—
Wallis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . .	6	38	656	510	115852	20	63541	67	28085	—
Genf	5	43	1313	1323	202016	90	121481	25	56348	—
1890:	132	550	9838	8990	1398786	77	773152	36	341542	25
1889:	124	531		8636	1377003	—	804092	—	321364	—
Differenz:	+8	+19		+354	+21783	77	—30939	64	+20178	25

II. Für das landwirtschaftliche Bildungswesen.

	Zahl der Schüler	Ausgaben der Kantone Fr.	Bundes-Subvention Fr.
a. Theoretisch-praktisch-landwirtschaftliche Schulen.			
1. Kantonale landwirtschaftl. Schule im Strickhof bei Zürich	51	18538	11258
2. Kantonale landwirtschaftliche Schule auf der Rütti bei Bern	44	18037	4315
3. Kantonale landwirtschaftliche Schule in Cernier (Neuenburg)	26	22214	16767
4. Gartenbauschule in Genf	32	—	7109
b. Landwirtschaftliche Winterschulen.			
1. Landwirtschaftliche Winterschule in Sursee .	38	7762	3333
2. „ „ „ Brugg .	25	8986	4198
3. „ „ „ Lausanne	50	13604	4940
c. Molkereischulen.			
1. Molkereischule Rütti (Bern)	8	10049	4343
2. „ Treyvaux (Freiburg) . . .	8	14275	6608
3. „ Sornthal (St. Gallen) . . .	8	7714	3077
4. „ Moudon-Lausanne	4	7352	3436

d. Wandervorträge und Spezialkurse.

Kantone	Zahl der Kurse	Zahl der Vorträge	Ausgaben der Kantone Fr.	Bundes-Subvention Fr.
1. Zürich	23	104	4518	2259
2. Bern	19	121	4799	2292
3. Luzern	5	—	1050	500
4. Schwyz	3	4	646	323
5. Nidwalden	1	—	240	120
6. Freiburg	—	38	589	295

Kantone	Zahl der Kurse	Zahl der Vorträge	Ausgaben der Kantone	Bundes-Subvention
			Fr.	Fr.
7. Schaffhausen	1	8	387	193
8. Appenzell A.-Rh.	—	7	113	56
9. Appenzell I.-Rh.	2	—	157	55
10. St. Gallen	4	—	1866	516
11. Graubünden	10	28	2879	1440
12. Aargau	19	43	2958	1388
13. Thurgau	3	4	398	199
14. Tessin	2	—	639	215
15. Waadt	—	30	714	357
16. Neuenburg	1	—	3496	1153
17. Genf	—	194	2910	1455

e. Bundesbeiträge an landwirtschaftliche Vereine für Wandervorträge und Spezialkurse.	Bundes-Subvention
	Fr.
1. Schweizerischer landwirtschaftlicher Verein	33100
2. Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verein	5200
3. Verband der landwirtschaftl. Vereine der roman. Schweiz	15600
4. Landwirtschaftlicher Verein der italienischen Schweiz	3200
5. Schweizerischer Gartenbauverein	6200

Zusammenzug.

	Schüler	Ausgaben des Kantone	Bundes-Subvention
		Fr.	Fr.
a. Landwirtschaftliche Schulen[1])	153	58789	39449
b. Winterschulen	113	30352	12471
c. Molkereischulen	28	39390	17464
d. Vorträge und Kurse	—	28359	12816
e. Vereine	—	—	63300
1890:	294	156890	145500
1889:	320	149059	128383
Differenz:	—26	+7831	+17117

[1]) Inkl. Gartenbauschule in Genf.